

Kurzinfo

*Papst Franziskus betont, dass ihm im Sinne der heilsamen Dezentralisierung an einer theologischen und kirchenrechtlichen Aufwertung der Bischofskonferenz gelegen ist. Die Diskussion um die grundsätzlichen wie vor allem auch der lehrrechtlichen Kompetenzen der Bischofskonferenz ist auch nach dem MP „Apostolos suos“ von Papst Johannes Paul II. (1998) nicht abgerissen. Was meinen die Topoi „affektive“ und „effektive“ Kollegialität in diesem Kontext, wie weit reicht die Lehrautorität der Bischofskonferenz und wie behält in dieser Gemengelage auch der einzelne Diözesanbischof die mit seinem Amt übertragene Autorität? 30 Jahre nach dem Sammelband „Die Bischofskonferenz. Theologischer und jurisdischer Status“, den Hermann J. Pottmeyer und Hubert Müller herausgaben, werden systematische Theologinnen und Theologen mit Kirchenrechtlerinnen und Kirchenrechtlern im Dialog zusammen mit kompetenten Praktikern diese Fragen auf der Tagung in Münster besprechen.
Herzliche Einladung!*

Kontakt

Institut für Kanonisches Recht
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Domplatz 23
48143 Münster

Seminar für Dogmatik und Dogmengeschichte
Johannisstraße 8-10
48143 Münster



Die Lehrkompetenz der Bischofskonferenz *Dogmatische und kirchen- rechtliche Perspektiven*

Anmeldung per E-Mail unter:
kanrecht@uni-muenster.de
Betreff: Tagung Bischofskonferenz
Bis zum 30. April 2019

**Fachtagung am 24./25. Mai 2019
in Münster
Johannisstraße 8-10, KTH I**

Fotos: KNA/Osservatore Romano; epd/Agenzia Romano Siciliani; Diözesanarchiv Würzburg

Gestaltung: Dr. Thomas Neumann

wissen.leben



Katholisch-
Theologische
Fakultät



Freitag 24. Mai

14.00 Uhr Begrüßung

BISCHOF, BISCHOFSKONFERENZ UND PAPST: EIN PROBLEMAUFRISS

14.15 Uhr

So notwendig wie umstritten: die Bischofskonferenz zwischen Auf- und Abwertung
(Prof. Dr. Hermann Josef Pottmeyer)

15.00 Uhr

Die Rechtsstellung der Bischofskonferenz im Licht der gegenwärtigen Strukturdebatten
(Prof. Dr. Judith Hahn)

15.45Uhr Kaffeepause

DIE BISCHOFSKONFERENZ UND DER PAPST

16.15 Uhr

Differenzierte Kollegialität. Dogmatische Perspektiven zu Papst, Bischofskollegium und Bischofskonferenz
(Prof. Dr. Michael Seewald)

17.00 Uhr

Lehramt der Bischofskonferenz?
(Prof. Dr. Bernhard Sven Anuth)

Freitag/Samstag 24./25. Mai

DER BISCHOF UND DIE BISCHOFSKONFERENZ

17.45 Uhr

Der Geist weht, wo er will? Von Kollegialität, Synodalität und Subsidiarität zwischen Bischof und Bischofskonferenz
(Prof. Dr. Johanna Rahner)

18.30 Uhr

Diözesanbischof und Bischofskonferenz
(Prof. Dr. Thomas Schüller)

19.30 Uhr Abendessen

SAMSTAG 24. MAI

EFFEKTIVE UND AFFEKTIVE KOLLEGIALITÄT

9.00 Uhr

Systematische Überlegungen zum Begriffspaar effektive und affektive bischöfliche Kollegialität
(Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp)

9.45 Uhr

Perspektiven für die künftige Arbeit der Bischofskonferenz
(Bischof Dr. Franz-Josef Overbeck)

10.30 Uhr Kaffeepause

Samstag 25. Mai

ERWARTUNGEN DER LAIENVERBÄNDE UND DER KRITISCHEN ÖFFENTLICHKEIT

11.00 Uhr

Ortskirchen in abgestufter Gemeinschaft. Historische und aktuelle Aspekte von Zwischeninstanzen in der Weltkirche
(Prof. Dr. Thomas Sternberg)

11.45 Uhr

Null und nichts. Die Realität der Bischofskonferenz und der garstige Graben zwischen lehramtlicher Sicht und öffentlicher Wahrnehmung
(Joachim Frank)

12.30 Uhr Schlusswort

13.00 Uhr Mittagessen